

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Schröer +49 202 563 5215 +49 202 563 4742 stefanie.schroeer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.03.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0352/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.05.2021	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2019 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG		

Grund der Vorlage

Gesellschafterbeschluss notwendig gem. § 6 Abs. 3 Buchstaben a), b), c) und d) des Gesellschaftsvertrags der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 771.399,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wird die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit 16.042.616,80 € (Vorjahr: 16.356.225,46 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn in Höhe von 771.399,29 € aus (Vorjahr: -28.546,87 €).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 1.084.570,14 €

ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von 10.876.073,11 €.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2019 geprüft und am 15.01.2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 771 T€ nach einem Jahresfehlbetrag von rd. 29 T€ im Vorjahr.

Wesentlich für die Ergebnisverbesserung war der Gewinn in Höhe von rd. 1,4 Mio. € aus dem durchgeführten Verkauf des Objektes Linderhauser Straße im Jahr 2019.

Die Umsatzerlöse sind insgesamt um rd. 208 T € gestiegen. Der Rückgang der Mieterlöse ist insbesondere auf das Ende von Mietverhältnissen in der Müngstener Straße (-83 T€), Hastener Straße (-64 T€) und Linderhauser Straße (-51 T€) zurückzuführen.

Der Anstieg der Aufwendungen korrespondiert im Wesentlichen mit den Sanierungsmaßnahmen in Folge eines Wasserschadens an der Unteren Lichtenplatzer Straße (rd. 350 T€).

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses bei zugleich um rd. 313 T€ gesunkener Bilanzsumme von 61,8 % auf 67,8% erhöht.

Die Leerstandsquote in 2019 betrug 26 % (Vorjahr: 31,77 %). Wesentlicher Grund hierfür ist der Leerstand von rd. 51 % in der Hastener Straße.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht